

## Sitzungsberichte

der

### philosophisch - historischen Classe.

Sitzung vom 2. April 1851.

Herr Dr. Zeibig, Chorherr zu Klosterneuburg, sendet das Verzeichniss der das Costnitzer und Basler Concil betreffenden Actenstücke, welche der Chorherr Colomann Knapp von Hyppleius, Vertreter des Salzburger Capitels auf dem Basler Concil, durch den Notar Johann Egner von Krudt in vier zu Klosterneuburg befindlichen Handschriften sammeln liess.

Es wird der Commission für Herausgabe der *Acta conciliorum saeculi XV*, übergeben, und dem Herrn Einsender der Dank der Classe ausgesprochen.

Der kais. Rath Bergmann liest als „Fortsetzung seiner Beiträge zur kritischen Geschichte Vorarlbergs und Graubündens in älterer Zeit“ über die schwierigen Verhältnisse zwischen dem Hause Oesterreich in Tirol und Graubünden nach der Erbeinigung vom Jahre 1518 bis 1652, in welchem die acht Gerichte sich gänzlich loskauften.

Die Reibungen der beiderseitigen Bevölkerung dauerten fort, indem die Gemüther nicht beruhigt waren. Man tagte, verhandelte zu Meran, Mals und schloss zu Glurns am 17. December 1533 einen Vertrag, worin zwanzig Artikel über Steuern, Heirathen zwischen Gotteshaus- und Herrschaftsleuten, Vormundschaften, Pfändung, Zoll, Kauf und Verkauf, Malefizgericht, Jagdbarkeit und Wildbann, Appellation, Zehent, Todfälle und andere Leistungen